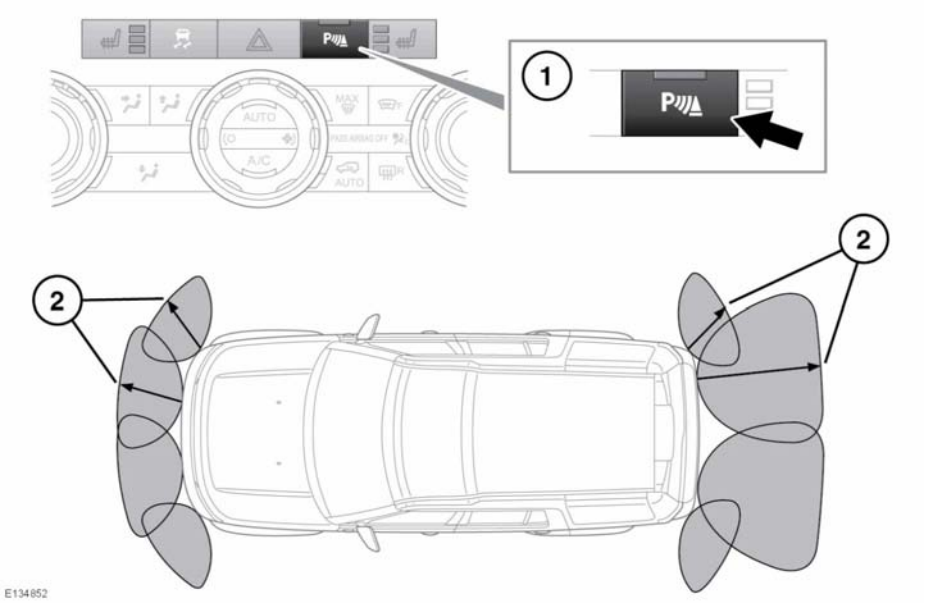
VERWENDEN DER EINPARKHILFE



Einparkhilfen erkennen bewegliche Objekte wie Kinder oder Tiere u. U. erst, wenn sie sich bereits gefährlich nahe befinden. Immer mit äußerster Vorsicht manövrieren.

Möglicherweise erkennen Einparkhilfesensoren bestimmte Hindernisse nicht (z. B. schmale Pfosten, kleine bodennahe Objekte und Objekte mit dunkler, nicht reflektierender Oberfläche).

1. Wird der Rückwärtsgang eingelegt, werden die Einparkhilfesensoren vorn und hinten automatisch aktiviert und die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.

   Die vorderen Einparkhilfesensorsen werden durch Drücken der Einparkhilfe-Taste manuell aktiviert. Es ertönt ein kurzes Bestätigungssignal und die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet auf.

   Zum Ausschalten des aktivierten Systems die Taste drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter erlischt.

2. Die Reichweite der Einparkhilfesensoren vorn, hinten und an den Ecken sind unterschiedlich. Die Sensoren vorn und an den hinteren Ecken haben eine Reichweite von ca. 600 mm. Die Sensoren hinten innen haben eine Reichweite von ca. 1.500 mm.

Die vorderen Sensoren bleiben aktiv, solange die Fahrzeuggeschwindigkeit nicht mehr als 16 km/h beträgt.

Die vorderen und hinteren Sensoren bleiben beim Wechsel vom Rückwärtsgang (**R**) in den Leerlauf (**N**) aktiv.

Werden Gegenstände erfasst, ertönt ein Warnsignal, dessen Frequenz sich erhöht, je näher das Fahrzeug dem Gegenstand kommt, und das zum Dauerton wird, wenn sich das Hindernis in einem Abstand von 300 mm befindet.

Hinweis: *Sowohl beim Vorwärts- als auch beim Rückwärtsfahren ertönt eine akustische Näherungswarnung.*